

an Bayerns gelehrten u. Mittelschulen (s. S. XXVI, Anm. 1.); 5) Gratzmüller, „Wie kann die Erlernung d. St. an den bayr. Gymnasien gefördert werden?“ Augsb. 1856; 6) Lorenz, d. Sten. als Lehrobject in höheren Unterrichtsanstalten, Leipz. 1857; 7) Fischer, R., die Stellung d. Sten. zum Gymnasium. Festrede. Geraer Gen.-Anzeiger 1858, Nr. 125 ff.; 8) Conn, die Sten. als obligater Lehrgegenstand an d. Mittelschulen, Wien 1861, Typ.; 9) Stenger, d. Sten. an Handels- u. Gewerbschulen, Progr., Bamberg 1861; 10) Krieg, H., Denkschrift über d. Einführung d. G'schen Sten. als facultat. Lehrgegenstand d. Gymnasien u. Realschulen. Königsberg in Pr. 1862, gew. Typ.; 11) Schreiber, Neue Entwicklungsmethode d. st. Schriftzeichen des G'schen Systems, nebst Erörterung der Frage: Wann soll mit dem Unterrichte in d. Sten. begonnen werden? Wien 1862, gew. Typ.; 12) Von der Sten. In „40 pädag. Briefe“ von Dr. Hauschild, Leipz. 1862, Brief 16; 13) Die Einführung d. Sten. als facultat. Unterrichtsgegenst. in d. höhern Lehranst. des Gr. Hessen. Denkschrift d. G. Sten.-Ver. in Giessen. Das. 1862. Typ.; 14) Häpe, H., d. Sten. als Unterrichtsgegenstand. Ein Beitrag zur Lösung d. Frage: Ob und nach welchem Systeme die St. in Schulen zu lehren sei? Dresd. bei Adler, 1863. 11½ Bog. gew. Typ. Mit 32 st. Tafeln, aut. von Prof. H. Rätzsch. — Im J. 1863; 15) Eggers, K., d. Sten. in d. Schulen. Mit 2 lith. Taf. Berlin. 16) Nassau, A., Denkschrift zur Beleuchtung der Frage des obligaten Unterrichts in der Gabelsb. Sten., Wien. 17) Kissner, Einige Worte über d. 1. veröff. Gutachten gegen d. Einführung der Sten. etc., Bartenstein. — Im J. 1864; 18) Eggers, K., d. Sten. in den Militärbildungsanstalten, Berlin 1864; 19) G. St.-Ver. zu Berl.: Promemoria, d. Einführung des Sten. Unterrichts in den Preuss. Lehranstalten, Berl. 1864.

*hh.* Kritisches und Polemisches. 1) Ueber Gabelsberger u. Stolze s. §. 9 am Schlusse; 2) Krause, Dr., Kritik der Lehrmittel u. s. w., Dresd. 1854; 3) Albrecht, sten. pädagogische Streitfragen, Leipz. 1856; 4) Zusammenstellung der den Berathungen des K. sten. Instituts bei Revision des G'schen Systems zu Grunde gelegten Ausschussberichte. Dresd. 1854—1857. 3 Bde. 1870 Seiten Aut.; 5) Zusammenstellung der vom K. sten. Institute bei Revision des G'schen Systems gefassten Beschlüsse. Dresd. 1857. 11 S. Autogr. v. H. Rätzsch; 6) Revision des G. Syst. u. die Dresdner Commissionsbeschl. v. Faulmann, Wien 1861. Aut.; 7) Die Dresdn. Beschlüsse u. d. Wiener St.-Verein, Wien 1862. Aut. v. Kühnelt. Ausserdem in vielen bes. Sächs., Preuss., Oldenb., Mecklenb. u. s. w. Zeitungen seit 1847, sowie in st. Zeitschriften. 8) s. auch *gg.* 14. 15. 16.

*ii.* Ueber Wesen, Bedeutung und Nutzen der Stenographie. 1) Heger, über den Nutzen u. die Wichtigkeit d. Sten. im gem. Geschäftsleben, Prag (1845); 2) Denkschrift zur Würdigung d. sten. Aufnahme d. Kammerverhandlungen. Vom Gabelsb. St.-Verein in Berlin. Berl. 1849; 3) Puschkin, d. Sten. nach Gab. System, Würzb. 1851; 4) Bayerl, Gabelsb. deutsche Redezeichenkunst, Amberg 1854; 5) Leininger, A., d. Sten. beim Militär (Oesterr. Soldatenfreund, 1854, Nr. 32 ff.); 6) Conn, Wesen u. Bedeutung d. Sten., Schulprogr., Wien 1855; 7) Ein Wort d. Vertheidigung für d. Sten., Zeitschrift „Europa“ 1856, Nr. 48; 8) Gutzkow, Unterhalt. am häusl. Heerd, Bd. II., S. 334; 9) Fischer, d. Sten. ein Bedürfniss d. Zeit, Gera 1857; 10) Albrecht, über Sten., Leipz. Tagebl. 1858; 11) Wild, Pr., einige Worte über Wesen u. s. w. der Sten., Progr., Passau 1860; 12) Ueber d. Wichtigkeit d. st. Aufnahme der Obductionsprotocolle u. s. w. in Neumann: „Theorie u. Praxis d. Blödsinnigkeitserklärung.“ Erlangen 1860. S. 67—77; 13) Rumler, über d. Nutzen d. G'schen Sten., im Jahresber. d. Realschule zu Werschetz, 1861; 14) Rosenkranz, Dr., geh. Rath u. Prof., Festrede üb. Sten., insbesondere die Gabelsb. (als Universal-schrift), Königsb. in Pr. 1862; 15) Markovits, gedrängte Darstellung d. Wissenswerthesten über Sten., Wien 1862; 16) Posener, d. Sten. als Schriftsprache, Gratz 1862. — (Vergl. auch §. 9.) — Im Jahre 1864: 17) Willems, H. L., d. Sten. Gabelsb.'s als Sprachbild dargestellt. Mit 3 aut. Taf., Dresd. 19) Albrecht, K., Was ist Sten.? Leipz. 19) Jessing, J., d. deutsche Sten. oder das Wissenswertheste über diese Kunst, Münster.

*kk.* Statistik. 1) G. Sten.-Kalender, herausg. vom K. sten. Institut zu Dresden, Red. Dr. Zeibig, autogr., seit 1858: Kalendarium, statist. Uebersicht über d. Verbreitung d. Gabelsb. Systems (seit 1861 zugleich Adresskalender), mit Biographien und Portraits von Gratzmüller, Gerber, Dessau, Pitman, Prévost, Leinfelder, Mindler, Harzenbusch; seit 1863 als „Taschenbuch für G. Stenographen“, gew. Typendr.; 2) Tiroler Sten. Kalender, seit 1862, Innsbruck. Autogr. v. Pr. H. Riedl; 3) Statist.